

## **Niederschrift**

über die 19. öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **03.03.2011**, im Ratssaal des Rathauses in Sande

### **Tagesordnung:**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Sandra Martsfeld gemäß § 37 (2) NGO  
Vorlage: 036/2011**
3. **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Ratsfrau Isabel Bruns gem. § 28 und 42 NGO**
4. **Einwohnerfragestunde**
5. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 09.12.2011**
6. **Änderung von Ausschussbesetzungen**
7. **Richtlinie für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten  
Vorlage: 003/2011**
8. **Erlass einer Verordnung für die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen;  
hier: 15.05. und 28.08.2011  
Vorlage: 016/2011**
9. **Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 44 - Gewerbegebiet Süd- sowie eines Bebauungsplanes Nr. 45 - Gewerbegebiet Nord -  
Vorlage: 028/2011**
10. **Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Sande und der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer  
Vorlage: 037/2011**
11. **Bewerbung der Gemeinde Sande zur Durchführung der Landesgartenschau 2016  
Vorlage: 038/2011**
12. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Bürgermeister Josef Wesselmann

Isabel Bruns

ab TOP 3

2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold

Ratsherr Jörg Beutz

Ratsfrau Christel Bohlen

Ratsherr Peter Bünting

Beigeordneter Folkert Feeken

Ratsherr Dieter Günther

Ratsfrau Renate Herde

Ratsherr Erich Janßen

Ratsherr Hermann Kleemann

Ratsherr Olaf Lies (MdL)

Ratsfrau Sandra Martsfeld

Ratsherr Holger Mehrle

Ratsherr Carsten Meyer

Ratsfrau Manuela Mohr

Ratsherr Wilfried Rost

Ratsherr Dieter Schäfer

Beigeordneter Andreas Schindler

Beigeordnete Ulrike Schlieper

Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Ratsherr Engelbert Wulfert

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Gemeindeamtfrau Nadine Stamer

als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Sandra Martsfeld gemäß § 37 (2) NGO**  
**Vorlage: 036/2011**

Bürgermeister Wesselmann gab einen kurzen Abriss über die zurückliegende Ratstätigkeit von Frau Martsfeld und dankte ihr für die geleistete Arbeit.

**Beschluss:**

Aufgrund des Sitzverlustes der Ratsfrau Sandra Martsfeld mit dem 28.02.2011 stellt der Rat gemäß § 37 (2) NGO fest, dass die Mitgliedschaft im Rat beendet und damit der Sitz für eine Nachfolgebesezung frei ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Ratsfrau Isabel Bruns gem. § 28 und 42 NGO**

Bürgermeister Wesselmann wies auf die nach den §§ 25 – 27 NGO obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Treuepflicht) hin.

Nach § 42 NGO verpflichtete Bürgermeister Wesselmann Ratsfrau Bruns, ihre Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die förmliche Verpflichtung erfolgte durch Handschlag.

4. **Einwohnerfragestunde**

- - -

5. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 09.12.2011**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Änderung von Ausschussbesetzungen**

Aufgrund des Ausscheidens von Ratsfrau Martsfeld gab die SPD-Fraktion folgende Änderungen für die Ausschussbesetzungen bekannt:

**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften:**

Ratsherr Beutz übernimmt den Sitz von Ratsfrau Herde und löst gleichzeitig Ratsherrn Janßen als Ausschussvorsitzenden ab. Ratsfrau Bruns wird als Vertreter für den Ratsherrn Günther benannt.

Als Vertreter für den **Arbeitskreis Marketing** wurden Ratsherr Beutz, vertreten durch Ratsherrn Günther, sowie Ratsfrau Hoffbauer benannt, die vom Beigeordneten Schindler vertreten wird.

**Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus:**

Als Ersatz für Ratsfrau Martsfeld wird Ratsfrau Bruns benannt, die damit auch gleichzeitig die Stellvertretung für den Ausschussvorsitz übernimmt.

In der **Oldenburgischen Landschaft** wird Ratsfrau Willenbücher-Orths ab sofort von Ratsfrau Bruns vertreten.

**Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen:**

Als Ersatz für Ratsfrau Martsfeld wird Ratsherr Beutz benannt, der durch Ratsfrau Bruns vertreten wird. Die Vertretung von Ratsfrau Willenbücher-Orths wird vom 1. stellvertretendem Bürgermeister Ramke übernommen.

**Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales:**

Beigeordnete Schlieper übernimmt die Vertretung von Ratsherrn Klee-  
mann und 1. stellvertretender Bürgermeister Ramke die Vertretung von  
Ratsfrau Hoffbauer.

**Schulausschuss:**

Als Ersatz für Ratsfrau Martsfeld wird Ratsfrau Bruns benannt, den stell-  
vertretenden Vorsitz übernimmt Ratsfrau Willenbücher-Orths.

**Beschluss:**

Der Änderung der Ausschussbesetzungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Richtlinie für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten**  
**Vorlage: 003/2011**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die vorgelegte Richtlinie der Ge-  
meinde Sande für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von  
Krediten nach § 92 Abs. 1 NGO unter Berücksichtigung der beschlossenen  
Änderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Erlass einer Verordnung für die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen; hier: 15.05. und 28.08.2011**  
**Vorlage: 016/2011**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt gemäß § 40 Absatz 1 Ziffer 4 NGO in Verbindung mit den Vorschriften des Gesetzes über den Ladenschluss die vorliegende Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen am 15.05. und 28.08.2011.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 44 - Gewerbegebiet Süd- sowie eines Bebauungsplanes Nr. 45 - Gewerbegebiet Nord -**  
**Vorlage: 028/2011**

**Beschluss:**

- a) Aufgrund des § 2 (1) BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), i. V. m. § 40 (1) Nr. 4 NGO in der Fassung vom 28. Oktober 2006 (Nds. GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.10.2009 (Nds. GVBl. S. 366), beschließt der Rat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 – Gewerbegebiet Süd -. Der Geltungsbereich ergibt sich aus der Anlage.

Die Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 14 und 14 a – Gewerbegebiet Bahnhofstraße - werden in den Bereichen, die durch den Bebauungsplans Nr. 44 überlagert werden, durch dessen Festsetzungen mit Inkrafttreten ersetzt.

- b) Aufgrund des § 2 (1) BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), i. V. m. § 40 (1) Nr. 4 NGO in der Fassung vom 28. Oktober 2006 (Nds. GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.10.2009 (Nds. GVBl. S. 366), beschließt der Rat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 – Gewerbegebiet Nord -. Der Geltungsbereich ergibt sich aus der Anlage.

Die Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 14 – Gewerbegebiet Bahnhofstraße- sowie Nr. 42 – Bahnübergang Deichstraße werden in den Bereichen, die durch den Bebauungsplans Nr. 45 überlagert werden, durch dessen Festsetzungen mit Inkrafttreten ersetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Sande und der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer**  
**Vorlage: 037/2011**

Nach der inhaltlichen Vorstellung der Kooperationsvereinbarung durch Bürgermeister Wesselmann begrüßte die SPD-Fraktion die Idee der Zusammenarbeit, insbesondere hinsichtlich des Klimapfades und einer Jadebusenrundroute und signalisierte Zustimmung.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Sande vereinbart eine Kooperation mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer zur Intensivierung der künftigen Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. **Bewerbung der Gemeinde Sande zur Durchführung der Landesgartenschau 2016**  
**Vorlage: 038/2011**

Bürgermeister Wesselmann gab einen kurzen Überblick über den aktuellen Sachstand und stellte heraus, dass die Machbarkeitsstudie ergeben wird, ob das Projekt finanziell umsetzbar ist. Auf jeden Fall würde die Landesgartenschau in Sande einen touristischen Anziehungspunkt darstellen und viele Tagesgäste aus der Region anlocken, so dass das finanzielle Risiko nach Ansicht des Bürgermeisters als eher gering einzustufen ist.

Ein Ratsmitglied gab zu bedenken, dass die Entscheidung zugunsten einer Landesgartenschau sorgsam getroffen werden sollte, während die SPD-Fraktion grundsätzliche Zustimmung signalisierte, die in der Bevölkerung herrschende Euphorie jedoch angesichts der mit dem Projekt zusammenhängenden Kosten seitens der Fraktion nicht uneingeschränkt geteilt wird.

**Beschluss:**

Die Idee zur Durchführung der Landesgartenschau 2016 in Sande wird grundsätzlich positiv bewertet.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle vorbereitenden Schritte zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie bzw. zur Fertigung von Bewerbungsunterlagen vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 12. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann teilte mit, dass die K 294 zwischen Ems-Jade-Kanal und Sillandweg in Kürze saniert wird und hierfür eine halbseitige Sperrung der Straße erfolgt.
- b) Es wurde zur Bahnumfahrung Sande informiert, dass der Gemeinde ein Entwurf der Finanzierungsvereinbarung vorgelegt wurde, der inhaltlich jedoch noch abgestimmt werden muss. Ein erster Abstimmungstermin ist für den 05.05.2011 in Hannover vorgesehen, an dem alle Beteiligten zusammentreffen. Der der Vereinbarung anliegende Bauzeitenplan sieht einen Baubeginn Anfang 2013 und die Fertigstellung für Anfang 2015 vor, das hierfür erforderliche Planfeststellungsverfahren soll in Kürze eingeleitet werden.

Ein Ratsmitglied regte an, auf jeden Fall auf eine schriftliche Zusage zur Finanzierung noch in dieser Legislaturperiode zu drängen, wobei die Details der Vereinbarung zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden könnten.

- c) Ein Ratsmitglied berichtete von der am 25.02.2011 durchgeführten Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Sanderahm, auf der der Verwaltung verschiedene Vorwürfe entgegengebracht wurden. Hintergrund ist die Erweiterung eines landwirtschaftlichen Betriebes und dem damit verbundenen zunehmenden Verkehr mit schwerem Gefährt auf dem Altendeichsweg, der bereits zu Schäden geführt hat. Auf den Vorwurf, dass die Verwaltung angeblich an einer durch den Landwirt initiierten Besprechung trotz Einladung nicht teilgenommen hat, führte diese aus, dass es sich bei der besagten Besprechung um eine Antragskonferenz des Landkreises Friesland als untere Immissionsschutzbehörde gehandelt hat, in der Fragen des Immissionsschutzes und der Umweltverträglichkeit geklärt werden sollten und die Gemeinde Sande hierzu keine Einladung erhalten hat, da ihre Zuständigkeiten nicht berührt wurde. Auf die Frage, inwiefern bereits ein Finanzierungsmodell für eine eigene Erschließungsstraße besteht, führte die Verwaltung aus, dass bislang noch keinerlei Gespräche mit der Gemeinde oder dem Landkreis hinsichtlich einer Erschließungsstraße zur L 815 hin stattgefunden haben. Eine Finanzierung durch die Gemeinde kommt aus Sicht der Verwaltung auch nicht in Betracht, da dadurch ein Präzedenzfall geschaffen werden würde.

Bürgermeister Wesselmann ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass mit dem Landwirt Gespräche geführt werden, um eine Lösung herbeizuführen. Gleichzeitig soll das Problem mit dem zunehmend schwereren Verkehr auf den Straßen mit allen Sander Landwirten besprochen werden.

- d) Es erfolgte der Wunsch dass bei der Northwest-Bahn angeregt wird, dass beim Bahnübergang in Sanderbusch auf der Seite des Sander Sees hinter der Brücke ein Warnsignal gegeben wird, damit Spazier-

gänger und Fahrradfahrer in dem Bereich, wo die Sicht ungünstig ist, vor dem herannahendem Zug gewarnt werden.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 17:32 Uhr